

Sichtbar unsichtbar

So oft wünschte ich,
ich sei unsichtbar.
Nicht unter euch.
Gar nicht wirklich da.

Viele Situationen schienen
kaum aushaltbar.
Doch sie vergingen -
denn ich war nicht da.

Dann kamst du.
Nahmst meinen Schleier ab.
Einfach so,
gar nicht gefragt.

Enttarntest mich.
Es war unheimlich.

Ich war glücklich.
Einen Augenblick.
Währte nicht lange.
Deine Absichten
waren andere Belange.

Denn du gabst mir das Gefühl,
ich sei eine Massenproduktion.
Aussortiert -
aufgrund einer Fehlfunktion.

Ich bin anders-
einzigartig.
Denn ich bin unsichtbar.
Gar nicht da.